



Vorlage Nr. 293/2013

öffentlich

STADT **LIPPSTADT**

FB 5 / Familie, Schule und Soziales

Auskunft erteilt: Herr Strieth

Telefon: 02941 980-690

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Schul- und Kulturausschuss	04.12.2013
Haupt- und Finanzausschuss	09.12.2013
Rat	16.12.2013

TOP	Ergebnis der Anmeldungen an den Grundschulen im Schuljahr 2014/2015 hier: Bildung von Eingangsklassen an Grundschulen
------------	--

Beschlussvorschlag

- "1. An den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Lippstadt wird zum Schuljahr 2014/2015 folgende Zahl von Eingangsklassen gebildet:

Schule	Anzahl Eingangsklassen
Friedrichschule (mit Standort Weinberg) *1	3
Grundschule Lipperode (mit Standort Otto-Lilienthal-Schule) *1	3
Nikolaischule	3
Josefschule	3
Grundschule An der Pappelallee	3
Hans-Christian-Andersen-Schule	2
Martinschule Cappel	2
Grundschule Benninghausen	2
Grundschule Im Kleefeld	2
Niels-Stensen-Schule	2
Grundschule Hörste	1
Gesamt	26

*1 An den Standorten Weinberg und Otto-Lilienthal-Grundschule ist jeweils eine Eingangsklasse zu bilden.

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

Unterschrift

2. In Abänderung der Ratsbeschlüsse vom 18.06.2007 bzw. 18.07.2011 werden an der Nikolaischule im Schuljahr 2014/2015 drei Eingangsklassen gebildet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Schulaufsicht weitere, mögliche Eingangsklassen einzurichten, sofern sich durch freiwillige Rücktritte oder inklusiv zu beschulende Kinder die Zahl der Schüler/innen in den Eingangsklassen erhöht."

Auswirkungen auf den laufenden Ergebnis- und/oder Finanzplan? Nein

Sachdarstellung

Mit der Neufassung des Schulrechtes im Zuge des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes hat der Landesgesetzgeber im November 2012 die Zuständigkeit für die Bildung von Eingangsklassen an Grundschulen in die Hand der örtlichen Schulträger gelegt. Danach **entscheidet die Stadt Lippstadt**, unter Beachtung von Höchstgrenzen, über **die Zahl und die Verteilung der Eingangsklassen an den Schulen** und Teilstandorten. Diese Entscheidung ist jeweils bis zum 15.01. eines Jahres für das folgende Schuljahr zu treffen.

Nach § 6 a der Verordnung zur Ausführung von § 83 Abs. 2 Schulgesetz NRW wurden die **Klassengrößen** für neue Eingangsklassen wie folgt festgelegt:

- eine Klasse bei bis zu 29 Schüler/innen
- zwei Klassen bei 30 bis 56 Schüler/innen (15 bis 28 Schüler/innen je Klasse)
- drei Klassen bei 57 bis 81 Schüler/innen (19 bis 27 Schüler/innen je Klasse)
- vier Klassen bei 82 bis 104 Schüler/innen (20/21 bis 26 Schüler/innen je Klasse)
- fünf Klassen bei 105 bis 125 Schüler/innen (also 21 bis 25 Schüler/innen je Klasse)
- sechs Klassen bei 126 bis 150 Schüler/innen.

Ungeachtet der Bandbreiten für die Klassenbildung wird die Höchstzahl der zu bildenden Eingangsklassen durch die **Kommunale Klassenrichtzahl** begrenzt. Auf die Ausführungen zu Ziffer 2 und 3 der Vorlage wird verwiesen.

1. Anmeldergebnis für das Schuljahr 2014/2015

In der Zeit von Montag, den 16.09.2013 bis Freitag, den 27.09.2013 wurden an den Lippstädter Grundschulen die Anmeldungen entgegengenommen. Alle Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober 2007 bis einschließlich zum 30. September 2008 geboren wurden, werden zum Schuljahr 2014/2015 schulpflichtig. Das Vorziehen der Einschulungstichtage wurde mit dem 5. Schulrechtsänderungsgesetz im Jahr 2011 beendet und wirkte damit letztmalig auf den Einschulungsjahrgang 2011/2012.

Zum Schuljahr 2014/2015 werden in Lippstadt insgesamt 595 Kinder schulpflichtig. Bis einschließlich dem 20.11.2013 haben Eltern 591 der 595 Kinder angemeldet. Der Verbleib der restlichen 4 Kinder wird weiter verfolgt. Darüber hinaus liegen noch 23 Anmeldungen von vorzeitig einzuschulenden bzw. im Schuljahr 2013/2014 zurückgestellten oder auswärtigen Kindern vor.

Insgesamt sind bisher 614 Kinder an den Lippstädter Grundschulen angemeldet worden. Die Anmeldungen verteilen sich wie folgt:

Schule	schulpflichtig werdende Kinder	vorzeitige Einschulung, Rückstellungen, freiw. Rücktritte	Anmeldungen gesamt
Friedrichschule (einschl. Standort Weinberg)	70	4	74
Grundschule Lipperode (einschl. Otto-Lilienthal-Schule)	54	2	56
Nikolaischule	73	1	74
Josefschule	71	3	74
GS An der Pappelallee	75	0	75
H.-Chr.-Andersen-Schule	50	4	54
Martinschule Cappel	43	2	45
GS Benninghausen	41	0	41
Grundschule Im Kleefeld	50	5	55
Niels-Stensen-Schule	45	1	46
Grundschule Hörste	19	1	20
Gesamt	591	23	614

Erklärungen zu freiwilligen Rücktritten, d. h. zu Kindern die die erste Klasse wiederholen, sind bislang nur vereinzelt eingegangen. Da die Gespräche mit den Eltern noch nicht abgeschlossen sind, wird sich die Zahl der Kinder in den Eingangsklassen vermutlich noch erhöhen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die aktuelle Zahl der Schüler/innen in den Eingangsklassen der Grundschulen leicht gesunken (- 8 Kinder). Diese Entwicklung war aufgrund der vorliegenden Daten aus der Jugendhilfeplanung zu erwarten. Bis zum Jahr 2017 ist mit Schülerzahlen im Primarbereich von ca. 600 Kindern jährlich zu rechnen. Erst danach dürfte ein Absinken der Kinderzahlen je Jahrgang erfolgen.

Im Vergleich der Anmeldeergebnisse der letzten Jahre - jeweils bereinigt um die Effekte der vorgezogenen Stichtagsregelungen - ergibt sich folgendes Bild:

Schuljahr	Anmelde-jahr	Anzahl Anmeldungen	Anzahl Erfassungs-monate	Anmeldungen für 12 Monate
2008/2009	2007	627	12	627
2009/2010	2008	716	13	661
2010/2011	2009	645	12	645
2011/2012	2010	676	13	624
2012/2013	2011	582	12	582
2013/2014	2012	622	12	622
2014/2015	2013	613	12	614

2. Aufnahmemöglichkeiten der Grundschulen

Nach der Änderung des Schulgesetzes aus dem Jahr 2006 können Eltern die Grundschule, die ihr Kind besuchen soll, vom Grundsatz her frei wählen. Diese freie Schuwahl wird allerdings in zweierlei Hinsicht eingeschränkt:

- Der Anspruch eines Kindes auf die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewählten Schulart erstreckt sich nur auf die vom Schulträger festgelegte Aufnahmekapazität der jeweiligen Schule (§ 46 Absatz 3 Schulgesetz NRW). Die Aufnahmekapazität an den Lippstädter Grundschulen wurde nach den Ratsbeschlüssen vom 18.06.2007 bzw. 18.07.2011 wie folgt festgelegt:

Schule	Maximale Aufnahmekapazität	
	Züge	Schüler
Friedrichschule (mit Standort Weinberg)	3,5	85 bzw. 110
Grundschule Lipperode (mit Standort Otto-Lilienthal-Schule)	4	112
Nikolaischule	2,5	56 bzw. 81
Josefschule	3,5	81 bzw. 104
Grundschule An der Pappelallee	3,5	81 bzw. 104
Hans-Christian-Andersen-Schule	2	56
Martinschule Cappel	2	56
Grundschule Benninghausen	2	56
Grundschule Im Kleefeld	3	81
Niels-Stensen-Schule	2	56
Grundschule Hörste	2	56
Gesamt	30	max. 872

- Neben der räumlichen Kapazitätsbeschränkung durch den Schulträger kann nach dem 8. Schulrechtsänderungsgesetz nur eine definierte, maximale Zahl von Eingangsklassen gebildet werden. Maßstab hierfür ist die sog. Kommunale Klassenrichtzahl, welche in Abhängigkeit von der Gesamtschülerzahl des Jahrgangs errechnet wird. Gemäß der Verordnung zu § 93 Absatz 2 SchulG NRW wird die Kommunale Klassenrichtzahl rechnerisch durch eine Teilung der Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen durch die Zahl „23“ ermittelt.

3. Klassenbildung im Schuljahr 2014/2015

Ausgehend von (zurzeit) 614 Kindern in den Eingangsklassen der Stadt Lippstadt ergibt sich folgende Klassenrichtzahl:

$$614 \text{ Kinder} \cdot 23 = \mathbf{26,695 \text{ Eingangsklassen.}}$$

Innerhalb einer kommunalen Bandbreite von 15 bis 30 Eingangsklassen kommt die kaufmännische Rundung zur Anwendung. Von daher könnten **rechnerisch** - wie im Vorjahr - **zum Schuljahresbeginn 2014/2015 in Lippstadt maximal 27 Eingangsklassen** gebildet werden.

Sollte sich die Zahl der Schüler/innen durch freiwillige Rücktritte o. ä. weiter erhöhen, wäre erst ab dem 633 Kind die Bildung einer 28. Eingangsklasse möglich ($663 \cdot 23 = 27,522$ Klassen). Aufgrund der bislang vorliegenden Erkenntnisse zu freiwilligen Rücktritten ist eine rechnerisch denkbare 28. Eingangsklasse allerdings nicht zu erwarten.

Die derzeit bestehende Option, insgesamt 27 Eingangsklassen im Stadtgebiet zu bilden, ist allerdings im Kontext zu den erforderlichen Klassengrößen bzw. den Bandbreiten zur Klassenbildung zu sehen. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben zur Klassenbildung könnten in Lippstadt **im Schuljahr 2014/2015 lediglich 26 Eingangsklassen eingerichtet** werden. Für den Fall, dass durch freiwillige Rücktritte bzw. durch bisher nicht berücksichtigte, inklusiv zu beschulende Kinder eine Anhebung der Zahl von Eingangsklassen möglich würde, wäre in Abstimmung mit der Schulaufsicht eine Ausweitung des Angebotes vorzunehmen.

Trotz der aktuell absehbaren Reduzierung der Zahl von Eingangsklassen bleibt für den Bereich der Stadt Lippstadt festzustellen, dass den Anmeldewünschen der Eltern vom Grundsatz her entsprochen werden kann.

Lediglich an der Nikolaischule (2,5 Züge) überschreitet die Anmeldezahl die Aufnahmekapazität der Schule. Bei insgesamt 73 Anmeldungen müssten hier drei Eingangsklassen gebildet werden. Nachdem die Schule bereits im Vorjahr drei Eingangsklassen aufgenommen hat, würde sich im Schuljahr 2014/2015 gemäß Ratsbeschlüssen vom 18.06.2007 und 18.07.2011 nur noch eine Aufnahmekapazität von zwei Eingangsklassen ergeben.

Nach Gesprächen mit der Schulleitung und der Schulaufsicht ist es aber möglich, auch im Schuljahr 2014/2015 eine dritte Eingangsklasse an der Nikolaischule aufzunehmen und insoweit dem Elternwunsch bei der Anmeldung zu entsprechen. Verwaltungsseitig wird daher – in Abänderung der Ratsbeschlüsse vom 18.06.2007 bzw. 18.07.2011 – vorgeschlagen, die Aufnahmekapazität an der Nikolaischule im Schuljahr 2014/2015 einmalig zu erweitern.

Insgesamt würde sich damit folgende Bildung von Eingangsklassen ergeben:

Schule	Klassen 2014/15	Kinder 2014/15	Klassen 2013/14	Kinder 2013/14
Friedrichschule (mit Standort Weinberg) *1	3	74	3	79
Grundschule Lipperode (mit Standort Otto-Lilienthal-Schule) *1	3	56	3	59
Nikolaischule	3	74	3	68
Josefschule	3	74	3	71
Grundschule An der Pappelallee	3	75	3	68
Hans-Christian-Andersen-Schule	2	54	2	65

Schule	Klassen 2014/15	Kinder 2014/15	Klassen 2013/14	Kinder 2013/14
Martinschule Cappel	2	45	2	39
Grundschule Benninghausen	2	41	2	48
Grundschule Im Kleefeld	2	55	3	61
Niels-Stensen-Schule	2	46	2	36
Grundschule Hörste	1	20	1	28
Gesamt	26	614	27	622

**1 An den Standort Weinberg und Otto-Lilienthal-Grundschule ist jeweils eine Eingangsklasse zu bilden.*

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.